

Beteiligung Kinder und Jugendliche

Aufstellung Zukunftsplan

- Im ersten Schritt ist durch die Kommune ein Zukunftsplan aufzustellen (Teil des Antrags).
- Beteiligung der Kinder und Jugendlichen erfolgt z. B. durch Befragung, Skizzierung möglicher Ideen/Angebote.

Planung von Angeboten

- Kinder/Jugendliche entwickeln auf Grundlage des Zukunftsplans Ideen für Angebote.
- Die Entwicklung von Angeboten kann z. B. durch niedrigschwellige „Zukunfts-Workshops“ im Quartier erfolgen.

Entscheidung Zukunftsausschuss

- Ein Zukunftsausschuss, der mehrheitlich durch Kinder und Jugendliche besetzt ist, entscheidet über die Durchführung der Angebote. Die Kinder und Jugendlichen sollen dabei möglichst durch die Strukturen der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung begleitet werden.
- Die Kommune verfügt über ein Vetorecht.

Umsetzungsphase

- Auch während der Umsetzung der Angebote wird den beteiligten Kindern/Jugendlichen eine Unterstützungsstruktur, möglichst als niedrigschwellige Anlaufstelle, an die Seite gestellt.
- Die Unterstützungsstruktur soll in der Kommune nachhaltig installiert werden.